lustat
statistik luzern

15. Juni 2023
Medienmitteilung

Strassenverkehrsunfälle 2022

Langjährige rückläufige Entwicklung hat sich abgeschwächt

Im Jahr 2022 ereigneten sich auf Luzerner Strassen insgesamt 2'334 Verkehrsunfälle. Bei 1'070 davon kamen Menschen zu Schaden. Die Zahl der Strassenverkehrsunfälle und der verunfallten Personen nahm im Vorjahresvergleich zu. Die langjährige rückläufige Entwicklung hat sich in den letzten Jahren abgeschwächt, wie der neue Webartikel von LUSTAT zeigt.

Im Jahr 2022 ereigneten sich auf den Luzerner Strassen 2'334 Verkehrsunfälle, 138 mehr als im Vorjahr (+6,3%). Bei 1'264 Unfällen entstand allein Sachschaden, bei 1'070 kamen auch Personen zu Schaden. 202 Personen wurden schwer (+9) und 1'142 leicht verletzt (+174). Insgesamt verloren 10 Menschen ihr Leben (+1 Pers. gegenüber 2021).

Starke Zunahme bei den Unfällen mit E-Bikes

Im Jahr 2022 ging im Vorjahresvergleich die Zahl der verunfallten Velofahrenden zurück (–16,5% auf 152). Stark zugenommen haben hingegen sowohl die Zahl der verunfallten Motorradfahrenden (+34,3% auf 180) als auch diejenige der Autofahrenden (+26,7% auf 616). Ebenfalls deutlich zugenommen hat die Zahl der Personen, die mit einem E-Bike verunfallt sind (+23% auf 171 Personen). Fast jeder zweite E-Bike-Unfall mit Personenschaden wurde von einer 65-jährigen oder älteren Person verursacht.
Auch 2022 waren die Unfälle grossmehrheitlich auf ein unangepasstes Verhalten im Strassenverkehr zurückzuführen, worunter auch das Missachten von Verkehrsregeln fällt. Insgesamt ist die Verteilung nach Ortslage über die Jahre relativ stabil: Etwa zwei Drittel der Strassenverkehrsunfälle geschehen innerorts, rund ein Drittel ausserorts oder auf Autobahnen.

Zahl der Unfälle und der Verunfallten nahm gegenüber 1997 ab

Die Unfallstatistik der vergangenen 25 Jahre zeigt im Kanton Luzern eine rückläufige Zahl polizeilich registrierter Strassenverkehrsunfälle (1997–2022: –31,4%). Auch die Zahl der Verletzten (–5,8%) und Getöteten (–56,5%) hat 2022 gegenüber 1997 deutlich abgenommen. Im Vergleich gab es etwas mehr Leichtverletzte (1'142 vs. 1'107 Pers.) zu beklagen, der langjährige Trend bei den Unfallopfern war jedoch rückläufig. Die langjährige rückläufige Entwicklung hat sich in den letzten Jahren aber abgeschwächt. Die Unfallstatistik spiegelt auch demografische Veränderungen. So nimmt die Zahl der verunfallten 65-jährigen und älteren Personen zu, was unter anderem mit dem Wachstum dieser Altersgruppe zu tun hat.

Im neusten LUSTAT-Webartikel werden die aktuellen Daten zu den Strassenverkehrsunfällen aus der Fachanwendung ASTRANA des Bundesamts für Strassen (ASTRA) ausgewertet. Analysiert werden neben den Unfallzahlen auch die Unfallursachen und -folgen oder regionale Unterschiede. Die Grafiken lassen sich problemlos in die eigene Berichterstattung integrieren.

Webartikel
Daten

Luzern, 15. Juni 2023

Statistische Informationen:
Khanh Hung Duong, wissenschaftlicher Mitarbeiter LUSTAT Statistik Luzern,
Tel. 041 228 45 73

LUSTAT Statistik Luzern
Burgerstrasse 22
Postfach 3768
6002 Luzern
Tel. 041 228 56 35
E-Mail info@lustat.ch
www.lustat.ch

Vorliegende Medienmitteilung wurde gemäss den Grundsätzen der Charta der öffentlichen Statistik der Schweiz erstellt.